

Wir machen uns auf den Weg: Erste Schritte für ein Schutzkonzept

Schulform: Grundschule, Integrierte Gesamtschule, Förderschule, Kooperative Gesamtschule, Gymnasium, Sekundarschule, Berufsbildende Schulen, Gemeinschaftsschule, Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft

Ziel: Auseinandersetzung des Kollegiums mit Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und der schulischen Prävention

Inhalt: Die Risiko- und Potenzialanalyse ist nur die Basis eines Schutzkonzeptes. In diesem Workshop wird es darum gehen, den strukturierten Start in die Entwicklung eines Schutzkonzeptes zu finden. Ein „Schutzkonzept“ ist kein Papierordner, sondern vielmehr der Prozess, mit dem die Schulkultur in den Blick genommen wird und hinsichtlich der Prävention sexualisierter Gewalt und der Förderung geschlechtlicher und sexueller Selbstbestimmung fortentwickelt wird. Damit ist „der Weg das Ziel“ – auf diese Weise kommt die Schule dem Ziel, sicherer Ort zu sein, näher.

Hinweis: Durchführung durch Referentinnen und Referenten der Hochschule Merseburg, Koordination durch Frau Commichau (Sandra.commichau@hs-merseburg.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte, Führungskräfte, Pädagogische Mitarbeiter, Eltern, Schulsozialarbeiter_Innen

Dauer: 4 x 45 Minuten

Teilnehmer minimal: 10 **maximal:** 22

Technische Voraussetzungen: Beamer, Flipchart, Eddingstifte, Stuhlkreis, Kopien des bereitgestellten Handouts

Leiterin: Frau Commichau

Tätigkeit: Externe Dozentin

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Enter-Taste" drücken.

www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=5679&fach_id=433&angebot_id=2685

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.

